Jahresbericht 2017

Swiss IT Intelligence Communities

Editorial des Präsidenten

Wir leben in einer immer enger getakteten Arbeitswelt. Die Agenda enthält oft mehrere Meeting-Termine gleichzeitig. Das Privatleben ist dicht an Dingen, Anlässen und Verpflichtungen. Wir haben kaum mehr Muße, um innezuhalten, Vergangenheit zu reflektieren, Gegenwart zu hinterfragen und Zukunft zu antizipieren.

Gestatten wir uns mit diesem Editorial 20 Minuten Müßiggang, um ein existentielles Thema aufzugreifen:

Bild 1

Müßiggang ist …[1]

In welche Zukunft entwickelt sich die Arbeit und damit unser Berufsleben, welche Kompetenzen sind erforderlich und welche persönlichen Schlussfolgerungen sind zu ziehen?

[1] „An sich ist Müßiggang durchaus nicht Wurzel allen Übels, sondern ist, im Gegenteil, ein geradezu göttliches Leben, solange man sich nicht langweilt.“ Søren Kierkegaard (1813-1855), dänischer Philosoph, Essayist, Theologe und religiöser Schriftsteller.

Der Trend Report „Eight Futures of Work“ des World Economic Forum WEF[2] definierte im Januar 2018 drei entscheidende Parameter:

- Ausmass der **technologischen Veränderungen** und ihr Einfluss auf Geschäftsmodelle,
- Aneignung relevanter Kompetenzen und **Entwicklung des Lernverhaltens** bei der gegenwärtigen und zukünftigen Erwerbsbevölkerung,
- Umfang der regionalen und überregionalen **Mobilität von Fachkräften**.

Mit je zwei entgegengesetzten Ausprägungen dieser Parameter ergeben sich acht potentielle Szenarien (Bild 2):

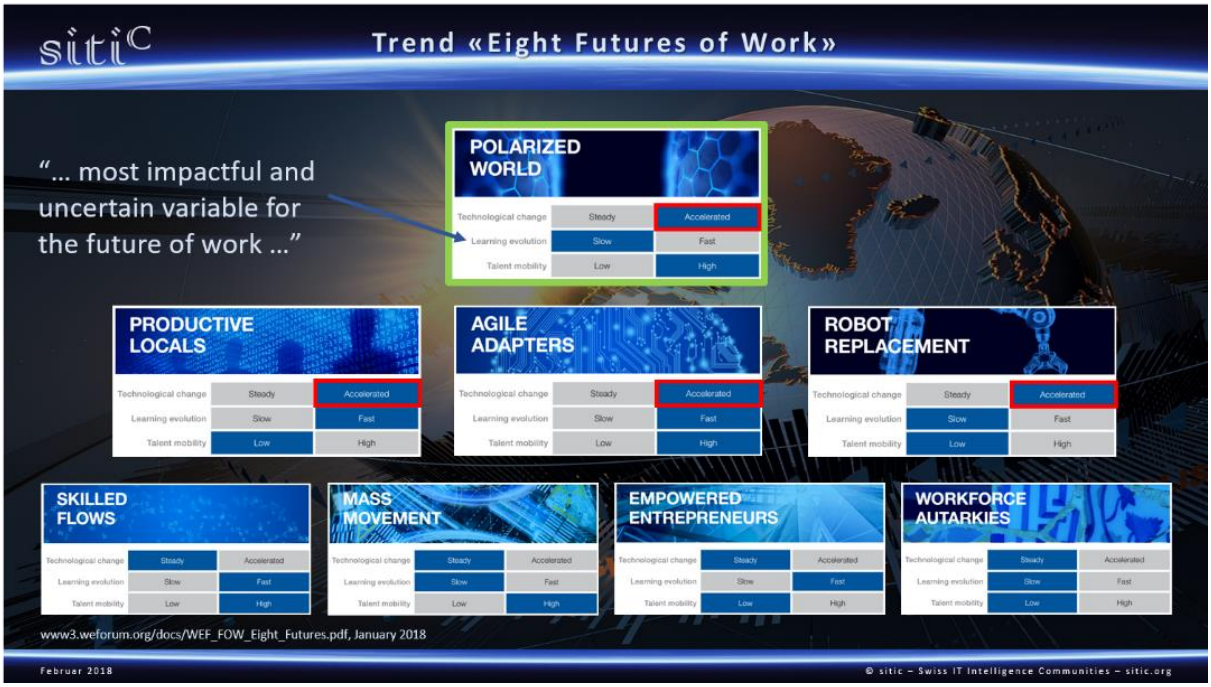
- Selbständigkeiten (Workforce Autarkies),
- Massenmobilität (Mass Movement),
- Ersatz durch Roboter (Robot Replacement),
- Polarisierte Welt (Polarized World),
- Ausgeprägtes Unternehmertum (Empowered Entrepreneurs),
- Talentabfluss (Skilled Flows),
- Produktive Ortsansässige (Productive Locals),
- Agile Opportunisten (Agile Adapters).

Bild 2

Trend

Acht Zukunftsszenarien für die Arbeitswelt

WEF, Januar 2018



[2] www3.weforum.org/docs/WEF_FOW_Eight_Futures.pdf, January 2018.

Polarisiert sich die Welt?

Aus sitic Perspektive der letzten Jahre messe ich dem Szenario „Polarisierte Welt“ eine hohe Eintritts-Wahrscheinlichkeit bei. Das bedeutet konkret, dass

- technologischer Wandel nicht gleichmässig verlaufen, sondern sich weiter beschleunigen wird,
- lokale Lernbereitschaft und Kompetenzerwerb sich zu langsam entwickeln und mit den anderen beiden Parametern kaum Schritt halten können,
- die Anzahl global mobiler Fachkräfte und Spezialisten zunehmen wird.

Fakt

Fehlende Mitarbeiter-kompetenzen

Der zweite Punkt rückt die Frage der Entwicklung der Kompetenzen bei der arbeitenden Bevölkerung in den Mittelpunkt.

In der Tat stellen ETH Zürich und Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) nach einer Befragung von 1183 Unternehmen im Februar 2018 fest[3]: „… werden fehlende berufliche Kompetenzen als das grösste Hindernis für die Verbreitung der Digitalisierung verstanden.“

Weiter hält der Bericht fest: „Die Unternehmen wurden ebenfalls dazu befragt, welche Kompetenzen sie als besonders wichtig erachten. Für eine grosse Mehrheit der befragten Unternehmen sind branchenübergreifend kognitive und organisationale Fähigkeiten wie Prozess-Knowhow (76%), Fähigkeit zur Koordination von Arbeitsabläufen (71%) sowie Problemlösungs- und Optimierungskompetenz (70%) sehr wichtige Kompetenzen in Bezug auf die Digitalisierung (Bild 3).

Die Mehrheit der sitic Mitglieder ist im Dienstleistungssektor tätig. Hier rangiert die Kompetenz „Interdisziplinäres Denken/Handeln“ von den Durchschnitts-werten abweichend mit 70% auf Platz 2.

Bild 3

Für die Digitalisierung wichtige berufliche Kompetenzen nach Wirtschaftssektor

	Industrie Insgesamt	Industrie Hightech	Industrie Lowtech	Bau	Dienstleistung Insgesamt	Dienstleistung Traditionell	Dienstleistung Modern	Total
Prozess-Know-how	77%	84%	73%	70%	76%	77%	75%	76%
Koordination von Arbeitsabläufen	72%	74%	71%	68%	69%	67%	73%	71%
Problemlösungs-/ Optimierungskompetenz	73%	74%	72%	64%	67%	68%	66%	70%
Interaktion mit Technik	70%	74%	67%	66%	68%	68%	69%	69%
Interdisziplinäres Denken/ Handeln	69%	72%	66%	64%	70%	69%	70%	69%
Beherrschung komplexer Arbeitsinhalte	61%	67%	56%	52%	58%	59%	56%	59%
Mitwirkung an Innovationsprozessen	60%	60%	60%	51%	56%	57%	55%	57%
Dienstleistungsorientierung	60%	64%	58%	54%	54%	56%	51%	57%
Eigenverantwortliches Entscheiden	51%	55%	48%	44%	44%	44%	42%	48%
Sozial-/ Kommunikationskompetenz	47%	51%	44%	45%	45%	44%	48%	46%
Führungskompetenz	28%	31%	26%	30%	28%	29%	25%	28%

[3] www.kof.ethz.ch/news-und-veranstaltungen/news/kof-bulletin/kof-bulletin/2018/02.html.

Interdisziplinäres, vernetztes, holistisches Denken und Handeln – Mit dieser signifikanten Nachfrage nach kognitiven Fähigkeiten möchte ich wieder einmal die „Kognitive Treppe“ (Bild 4) in Erinnerung rufen, mit dem mittlerweile klassischen sitic Appell: Es führt keine Abkürzung daran vorbei, sich in seiner Fachlichkeit mit Gewissenhaftigkeit und Ausdauer fundierte Kompetenzen anzueignen und so von einer Treppenstufe zur nächsthöheren zu gelangen. Ob dieser Aufruf mit oft geforderten „Quick Wins“ vereinbar ist, bleibe dahingestellt.

Die ersten paar Stufen kann man mit Büchern, Whitepapers, YouTube-Tutorials und Blogs erklimmen. Diese Bemühungen resultieren, wie Gartner vor Jahren bei der Postulierung des multikompetenten „Versatilist“ feststellte, in „Shallow Skills“, welche für einfache Problemstellungen durchaus genügen.

Für das Transformieren der Organisation sind „Deep Skills“ und daher Meister ihres Fachs notwendig.[4]

Meister(haft) wird man jedoch nur durch gründliche Auseinandersetzung mit der Materie und einem regelmässigen kontrovers-vertraulichen Austausch mit Peers, innerhalb und ausserhalb der eigenen Organisation. Das Letztere bietet sitic seit jeher.

Bild 4

Kognitive Treppe

[4] Ich war jahrelang mit Gideon Gartner befreundet, dem Gründer der ehemaligen Gartner Group, heute Gartner. Er startete sein Unternehmen mit Ausbildungsangeboten im MS DOS Bereich und avancierte zur Research Company aufgrund von Anfragen seiner Klientel, was für Kompetenzen denn die Mitarbeitenden zukünftig benötigen würden. Wir waren uns vor 15 Jahren einig, dass Analysten-Artefakte die unteren „generischen“ Stufen betreffen und sich die strategischen und taktischen Herausforderungen der IT unternehmensspezifisch auf den oberen Treppenstufen stellen.

Vor diesem Hintergrund lässt sich mit Genugtuung feststellen, dass sitic heute – vielleicht noch bedeutsamer als im Gründungsjahr 2001 – fünf wichtige Aufgaben erfüllt:

- Sensibilisierung für die Art und Stossrichtung der Veränderungen, welche durch die Globalisierung eingeleitet wurden und durch die Digitalisierung akzentuiert werden[5],
- Quervergleiche von Strategien, Architekturen, Methoden, Tools und Realisierungen unter den Mitgliedern,
- Entdecken von "Capabilities" und Wettbewerbsvorteilen der anderen Mitglieder,
- Identifikation von Kompetenzdefiziten in der eigenen Organisation und Anregungen, wie andere damit umgehen,
- Persönliche Standortbestimmung und Beurteilung des eigenen Kompetenzprofils sowie dessen Entwicklungspotential.

Abschliessen möchte ich mit einem von mehreren erfreulichen Erlebnissen im vergangenen Vereinsjahr:

Ein langjähriges sitic Mitglied hatte zu Beginn seiner Mitgliedschaft den Wunsch geäussert, dass mit ihm aus nachvollziehbaren Gründen keine Werbung gemacht werden soll.

Deshalb sei hier der Kartengruss vom letzten Jahresende ohne Unterschrift wiedergegeben (das sitic Team kennt die Originalkarte mit Absender):

„Lieber Kurt und sitic Team, An dieser Stelle vielen Dank für die vielen guten und sehr interessanten sitic-Events im 2017. Ich hoffe natürlich, dass wir uns auch im nächsten Jahr wiederum zu einigen „brennenden" IT-Fragestellungen und Entwicklungen austauschen werden können.“

Ohne Altruismus würden die meisten Schweizer Vereine nicht existieren, sitic wäre vermutlich schon nach wenigen Jahren wieder verschwunden.

Solche Zeilen des Dankes und der Wertschätzung tragen wesentlich dazu bei, sich immer wieder gerne und noch mehr zu engagieren.

Ich bin mir bewusst, dass sich unsere Kultur im Vergleich mit anderen mitunter eher schwer tut mit gegenseitigen Komplimenten. Konditionierte Assoziationen wie Anbiederung, Anmache oder Manipulationsversuch drängen sich leider schnell mal auf.

Hand aufs Herz: Jeder von uns ist für ein ehrliches Kompliment empfänglich – und dann auch geneigt, selber mal spontan zu loben. Tugenden wie Komplimentieren, Dankbarkeit und Grosszügigkeit sprechen uns Menschen ganzheitlich an. Sie schaffen Emotionen, öffnen Intellekt und Herz und fördern den offenen Austausch, um so gemeinsam über das elementare Kennen, Wissen und Verstehen hinaus auf die Stufe „Transformieren“ zu gelangen. Denn da und nur da liegt der Schlüssel zur digitalen Zukunft – zur unternehmerischen und zur eigenen.

[5] Mitunter bekunden Mitglieder und Interessenten spontan, dass allein schon die „substantiellen Ausschreibungen“ der Topic Foren und Round Tables geschätzt werden.

Herzlichen Dank im Namen des Teams und vor allem auch im Namen jedes einzelnen Mitglieds – denn ohne Sie mit Ihren aktiven Teilnahmen und Gastgeberschaften gäbe es uns sitic nicht.

Kurt Wehrli

Inhalt

I. Veranstaltungen 7

II. Mitgliederbewegung 9

III. Aus dem Vorstand 9

IV. Jahresrechnung und Revisionsbericht 9

V. Kommunikation 12

VI. Nächste ordentliche Mitgliederversammlung 12

I. Veranstaltungen

Im Jahr 2017 wurden sieben Topic Foren und Round Tables mit durchschnittlich 20 Teilnehmenden durchgeführt (Bild 5).

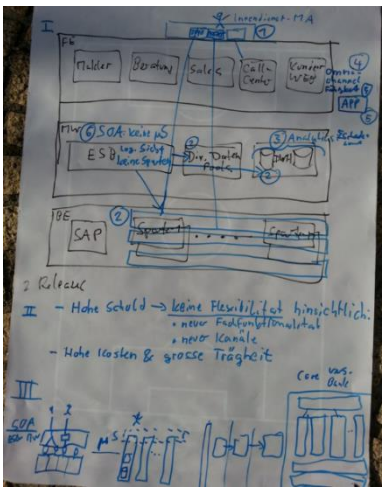
Zusätzlich wurden erstmalig zwei ganztägige, ausgebuchte Workshops „Making of Enterprise Architecture“ durchgeführt. Der Vorbereitungsaufwand war beträchtlich, wurde jedoch durch eine hundertprozentige Teilnahme der Angemeldeten und ein beeindruckendes Engagement der Teilnehmenden belohnt.

Bild 5

Events

Community	Thema	Gastgeberin	Datum 2017
DL	**“Game Change” – Wie spielen Business und Technologie zusammen?**	PwC	25. Jan.
DL	**Enterprise Architecture in Zeiten der Digitalisierung**	ZHAW Winterthur	29. Mai
DL	**Agile Transformation - Und die Mitarbeitenden?**	SBB	5. Sept.
DL	**Disruptive Geschäftsmodelle**	DXC.technology	9. Nov.
SEA	**Qualitätsmanagement in der Agilen Unternehmung**	Swisscard	13. Sept.
SEA	**Digitalisierung – Wie wird sie angepackt?**	Zürcher Kantonalbank	16. Nov.
SAI	**Cloud Computing Strategien – die Zukunft?**	Die Mobiliar	30. März
1 Tag Workshop	**1. Making of Enterprise Architecture Enterprise Architecture in Zeiten der Digitalisierung**	sitic	29. Mai
1 Tag Workshop	**2. Making of Enterprise Architecture Enterprise Architecture in Zeiten der Digitalisierung**	sitic	26. Sept.

Die Feedbacks aus den beiden Workshops sprechen für sich. Nachfolgend nur ein paar Auszüge, da fast alle Teilnehmenden Stellung nahmen, teilweise umfangreich:



Gestern war meine erste Teilnahme an einem Workshop der sitic. Es war für mich eine wertvolle Veranstaltung – die Themen und v.a. auch **zu hören und zu verstehen**, vor welchen Herausforderungen Berufskolleginnen und -kollegen stehen und wie die EA positioniert ist in den Unternehmungen.

Herzlichen Dank für die Informationen und für den gestrigen Anlass. Ich fand es sehr interessant und habe die **Diskussion** mit den Teilnehmenden sehr geschätzt.

Der freundliche und unkomplizierte Umgang untereinander. Das war meine erste Teilnahme an einer Veranstaltung der sitic und ich habe die **Stimmung als sehr motivierend erlebt**. Ich glaube es hilft, dass sich die Leute immer wieder treffen und zu Fachthemen austauschen (Community-Gedanke).

Prof. Dr. Anne Scherer
Universität Zürich

Danke nochmals für die gute Organisation und Moderation des Workshops ….. Dieses **über den Tellerrand hinausschauen** regt zum Denken an und davon kann die aktuelle Arbeit nur profitieren.

Mein Bild von EAM hat sich nicht geändert, höchstens bestätigt, dass wir alle an ähnlichen Baustellen «kämpfen».

Es hat aus meiner Sicht deutlich aufgezeigt, dass EAM immer noch wichtig ist und vor allem zwingend für das Business IT-Alignment notwendig ist.

Vor allem der Vortrag über die **Städteplanung** und Zusammenhänge bzw. Symbiose mit den Slums auf dieser Welt fand ich beeindruckend und durchaus spannend. Ich sehe hier durchaus **Analogien zur Business- und IT-Architektur** im Sinne der Langfristorientierung und Nachhaltigkeit von Lösungen.

War insgesamt ein spannender Tag.

Zuerst danke ich dir ganz herzlich für die Organisation des **spannenden Workshops** ….. Die IT ist mit der Digitalisierung wieder zu einem strategischen Wettbewerbsvorteil geworden, nachdem sie in der jüngeren Vergangenheit eher ein Kostenfaktor war, den man günstig einkauft.

Prof. Dr. Andreas Krause
ETH Zürich

… fand ich die Themenauswahl und den Mix der Vorträge sehr gut gelungen. Die **Referenten waren ausgesprochene Experten**, was unserer Runde eben doch auch viel Inspiration gibt … Einziger Punkt: Die Agenda war wohl wieder zu voll.

Der FIFA Workshop war übrigens super! **Hard to beat** ... Es brauchte die Referate mit den psychologischen und menschlichen Aspekten um die Digitalisierung im Gesamtzusammenhang zu sehen und zu verstehen.

Vielen Dank für die gute Organisation und die spannenden Vorträge. Mein Feedback in einem Satz: «Enterprise Architektur wie heute vorgetragen, bleibt ein hochinteressantes Tätigkeitsfeld. **Der Event von sitic ermöglichte den offenen Austausch in einem feinen Kreis von hochkarätigen Teilnehmern**».

II. Mitgliederbewegung

Im Berichtsjahr ist ein Einzelmitglied ausgetreten, namentlich **Austritte**

- Universität Zürich/Rene Grolimund, Zentrum für Zahnmedizin.

Neu eingetreten ist **Eintritte**

- Valiant Bank AG.

Eine unentgeltliche Schnuppermitgliedschaft beantragt hat **Schnuppermitglied**

- Credit Suisse (per Januar 2018).

III. Aus dem Vorstand

Berufliche Engagements haben die Vorstandstätigkeiten auf die Standard-aufgaben beschränkt. Dementsprechend fand nur eine einzige Vorstandssitzung statt.

IV. Jahresrechnung und Revisionsbericht

Bild 6

Bilanz

31.12.2017

AKTIVEN	IST 31.12.2017 CHF	IST 31.12.2016 CHF	IST 31.12.2015 CHF
Flüssige Mittel	15'518.90	6'751.06	1'590.24
Aktive Rechnungsabgrenzung	4'146.50	4'935.00	2'310.00
Umlaufsvermögen	**19'665.40**	**11'686.06**	**3'900.24**
Büromaschinen	0.00	285.00	**570.00**
Anlagevermögen	**0.00**	**285.00**	**570.00**
Total Aktiven	**19'665.40**	**11'971.06**	**4'470.24**
PASSIVEN			
Verbindlichk.geg. Sozialversicherungen	0.00	141.20	690.00
Noch nicht bezahlte Aufwändungen	8'668.50	0.00	2'400.00
Im Voraus erhaltene Erträge	8'500.00	11'400.00	5'700.00
Rückstellungen	0.00	0.00	0.00
Fremdkapital	**17'168.50**	**11'541.20**	**8'790.00**
Vereinsvermögen 01.01.	429.86	-4'319.76	1'617.34
Gewinn-/Verlustvortrag	0.00	0.00	0.00
Jahresgewinn/-Verlust	**2'067.04**	**4'749.62**	**-5'937.10**
Total Vereinsvermögen 31.12.	**2'496.90**	**429.86**	**-4'319.76**
Total Passiven	**19'665.40**	**11'971.06**	**4'470.24**

Bild 7

Erfolgsrechnung

2017

ERTRAG	IST 31.12.2017 CHF	IST 2016 CHF	IST 2015 CHF
Mitglieder CxO (1500)	7'875.00	7'125.00	11'250.00
Mitglieder mit Gastgeberschaft (2200)	24'200.00	28'600.00	17'600.00
Mitglieder ohne Gastgeberschaft (3500)	21'000.00	21'000.00	19'250.00
Mitglieder natürliche Personen (1200)	1'200.00	600.00	0.00
Einnahmen Sitic-Events	3'750.00	2'625.00	0.00
Total Betriebsertrag	**58'025.00**	**59'950.00**	**184'350.00**
AUFWAND			
Aufwand Material u. externe Dienstleistungen	0.00	0.00	-14'528.50
Catering & Miete Lokalitäten	-7'767.65	-2'157.10	-44'932.80
Total Material- und Dienstleistungsaufwand	**-7'767.65**	**-2'157.10**	**-78'061.30**
Bruttogewinn	**50'257.4**	**57'792.9**	**106'288.70**
Löhne und Honorare	-16'500.00	-20'200.00	-69'589.51
Sozialversicherungsbeiträge	-2'199.50	-2'350.15	-2'068.25
Spesenentschädigung effektiv	-5'896.05	-7'071.15	-6'586.35
Sitzung-/ Spesenpauschalen Vorstand	-2'750.00	-5'000.00	-7'875.00
Sitzungs-/ Spesenpauschalen Externe	-6'956.01	-550.25	-1'250.00
Sonstiger Personalaufwand	0.00	-700.00	0.00
Total Personalaufwand	**-34'301.56**	**-35'871.55**	**-87'369.11**
Büromaterial und Drucksachen	-562.90	-400.00	-4'936.80
Telefon und Porti	-720.00	-720.00	-1'763.50
Beiträge, Spenden, Präsente	0.00	-1'220.95	-344.05
Buchführung, Administration, Beratung	-10'194.00	-11'719.60	-4'153.10
Informatikaufwand	-1'437.60	-1'437.60	-461.80
Sonstiger Verw.-Aufwand, Versicherung	-210.00	-210.00	0.00
Werbung	-421.70	-1'124.48	-4'305.64
Abschreibungen	-285.00	-285.00	0.00
Total Verwaltungsaufwand	**-13'831.20**	**-17'117.63**	**-15'964.89**
Betriebsgewinn	**2'124.59**	**4'803.72**	**2'954.70**
Finanzerfolg	-57.55	-54.10	-13.60
Ausserordentlicher Erfolg	0.00	0.00	0.00
Total Finanz-/Ausserord. Erfolg	**-57.55**	**-54.10**	**-13.60**
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	**2'067.04**	**4'749.62**	**2'941.10**

Revisionsbericht

Die Revision erfolgte am 22. Februar 2018 durch den von der GV 2017 gewählten Revisor

- Dr. Andreas Spichiger, Berner Fachhochschule.

sitic Swiss IT Intelligence Communities

Bericht der Revision

an die Mitgliederversammlung
des Vereins sitic Swiss IT Intelligence Communities

Der Unterzeichnete bestätigt, dass der Jahresabschluss per 31.12.2017 am 22. Februar 2018 geprüft wurde und für richtig befunden wird.

Die Korrektheit der Buchführung wurde mittels Stichproben aufgrund der Kontoauszüge und Buchungsbelege verifiziert. Es wurden keine Unstimmigkeiten festgestellt. Die Buchführung ist einwandfrei und übersichtlich.

Die Buchhaltung 2017 schliesst mit einem Gewinn von CHF 2'067.04.

Das Vereinsvermögen weist per 31.12.2017 ein Plus von CHF 2'496.90 aus gegenüber dem Plus von CHF 429.86 per 31.12.2016 aus.

Wir beantragen der Mitgliederversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2017 zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Lenzburg, 22. Februar 2018

Der Revisor des Vereins

Andreas Spichiger

sitic
Swiss IT Intelligence Communities
Kirchfeld 20 | CH-5637 Beinwil i. Freiamt
www.sitic.org

Bankverbindung
Zürcher Kantonalbank | 8010 Zürich
IBAN: CH17 0070 0110 0060 1624 5

Seite 1 von 1

V. Kommunikation

sitic.org

Die Website und Emails waren wiederum die wichtigsten Marketing- und Kommunikationsinstrumente von sitic.

Die täglichen Report-Referenzen auf der Homepage scheinen auf Wertschätzung zu stossen.

Ein prägnantes Votum des Mitglieds Kanton Luzern vom 2. Juni 2017 sei an dieser Stelle zitiert:

„Herzlichen Dank für das Bereitstellen der Reports auf der sitic Plattform.

http://sitic.org/wp-content/uploads/Building-a-Modern-Data-Center.pdf

Dieser hier kommt genau zum richtigen Moment und erspart uns einen Haufen Arbeit.“

Virales Marketing

Virales Marketing wurde gelegentlich in LinkedIn und Xing praktiziert. Im Vergleich zu Emailings war das Echo äusserst bescheiden.

Ebenso knapp fielen Website-Zugriffe seitens kostenpflichtiger Annoncen in online-Magazinen aus. Auf kostenpflichtige Kommunikationsmassnahmen wird deshalb bis auf weiteres verzichtet.

VI. Nächste ordentliche Mitgliederversammlung

Freitag, 9. März 2018, 18 – 22 Uhr, Villa Boveri, Baden AG

Detailinformationen unter

http://sitic.org/mitgliederversammlung-freitag-09-mar-2018-18-00-22-00-uhr/

Teilnahmeberechtigt und willkommen sind alle sitic Interessenten, stimmberechtigt sind nur Mitglieder.